

Paar im Schnee

Ein kurzer Augenblick, mehr braucht es nicht.

Nicht mehr als ein Blinzeln, dann ist es passiert.

Er hält sie in den Armen, als wäre sie das Wertvollste was er besitzt, während er mit einem Bein auf der Erde kniet.

Das bleiche Mondlicht erhellt ihre fast weißlich schimmernde Haut.

Ihr langes, rötliches Haar schimmert sacht und ganz langsam, verfängt sich der lautlos herabfallende Schnee darin.

Ihr weißes, langes Kleid hebt sich kaum vom schneebedeckten Erdboden ab.

Er sieht ihr unendlich lange in die halb geöffneten, kristallblauen Augen, während er ihre rechte Hand an seine Brust hält.

Unendlich langsam wandert ein kleines, rotes Rinnsal ihre Wange herunter, sein Ursprung, das kleine schwarze Loch in ihrer glatten Stirn.

Es ist, als würde sie eine letzte Träne vergießen.

Sein Gesicht dampft von den heißen Tränen, welche sein Gesicht hinabströmen, doch vermag er keinen Laut aus seinem Munde hervorzubringen.

Da zerreißt ein Krachen die endlose Stille der Nacht.

Ein Blitz durchzuckt die Finsternis. Ein Schuss.

Sein Gesicht wird schlaff, ein verklärtes Lächeln auf den Lippen sinkt sein Kopf auf ihre Brust hinab. Tot.

Langsam deckt der immer noch lautlos fallende Schnee die beiden Toten, in ihrer ewig währenden, letzten Umarmung zu.

Im Tode vereint, auf ewig. Untrennbar.